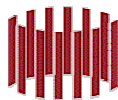


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Mai 2007

BESONDERE NACHRICHTEN

Am 19. Mai besuchte **Anbumani Ramadoss**, der indische Gesundheitsminister, begleitet vom indischen Generalkonsul, **B.M. Vinod Kumar** (Hamburg) die Herzog August Bibliothek. **Helwig Schmidt-Glintzer** führte die Gäste durch die aktuelle Ausstellung *Tradition als Herausforderung*.

Am 24. Mai würdigte **Helwig Schmidt-Glintzer** die Arbeit der Bibliothessen, die seit 25 Jahren ehrenamtlich unter der Woche die Gäste aus aller Welt durch die Bibliothek und ihre wechselnden Ausstellungen führen: **Marianne Flotho**, **Ruth-Gesa Hübbe**, **Barbara Hartwig**, **Liselotte Thiele** und **Ulrike Thiele**. Zum Jubiläum machten alle Führungskräfte gemeinsam einen Ausflug ins Atelier des Künstlers **Gerd Winner** auf das Schloß Liebenburg.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Helwig Schmidt-Glintzer berichtete im Kolloquium *Konzepte buchwissenschaftlicher Forschung und Lehre* am 4. Mai in Erlangen über die *Buchgeschichtlichen und buchwissenschaftlichen Forschungen der Herzog August Bibliothek*.

Am Samstag, dem 5. Mai las **Hans Magnus Enzensberger** am Abend während einer öffentlichen Rundfunkaufzeichnung in Verbindung mit Radio Bremen aus seinen Werken und besuchte die Bibliothek privat am Sonntag gemeinsam mit **Helwig Schmidt-Glintzer**.

Im Stipendiatenkolloquium sprach **Anna Rykunova** (Moskau, z.Zt. Wolfenbüttel) am 7. Mai im Saal des Anna-Vorwerk-Hauses über mittelalterliche Tristanhandschriften: *Pflanzliche Geste: Verflochtene Stämme und abgehaener Ast*.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Religionen in der Zivilgesellschaft. Wolfenbütteler Gespräche* sprach **Jörg Calließ** (TU Braunschweig, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung) am 8. Mai über *Militärische Friedenssicherung und Aufbau von zivilgesellschaftlichen Strukturen*.

Wilhelm Krull (Volkswagen-Stiftung), **Achatz von Müller** (Universität Basel), **Helwig Schmidt-Glintzer** (Herzog August Bibliothek) und **Harald Welzer** (Kulturwissenschaftliches Institut Essen) diskutierten am 9. Mai während einer Podiumsdiskussion des Norddeutschen Rundfunks „*Das Glück der Erkennenden mehrt die Schönheit der Welt*“ über die Zukunft der Geisteswissenschaft.

Christoph Boveland hat am 15. Mai – zusammen mit **Karsten Otte** von der NSUB Göttingen – niedersächsischen KollegInnen eine Einführung in die Katalogisierung alter Drucke auf Grundlage der Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke gegeben. Stattgefunden hat die Veranstaltung im Zentrum für Aus- und Fortbildung der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover.

Timo Steyer hat vom 17. bis 19. Mai an der Tagung *Disputatio. (1200-1800). Form, Funktion und Wirkung eines Leitmediums universitärer Wissenskultur* teilgenommen. Ausgerichtet wurde die Tagung vom Germanistischen Seminar in Kiel.

Ewa Anklam (Braunschweig) sprach am 21. Mai im Stipendiatenkolloquium über das Thema *Gelehrsamkeit, Fremdheitserfahrung und Krieg in Helmstedt und Göttingen im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Überlegungen zu einer interdisziplinären und überregionalen Geschichte des Wissenserwerbs in der Vormoderne.*

Am 22. Mai nahm eine 11. Klasse des Gymnasiums Bad Nenndorf den Thementag *Das alte Buch* wahr: Den 23 Schülerinnen und Schülern und ihrem Lehrer wurden alte Drucke vorgeführt, sie wurden durch die Augusta und durch das Lessinghaus geführt und sie erhielten eine Einführung in die Benutzung einer wissenschaftlichen Bibliothek.

„*Wem gehören die Molukken?*“, unter diesem Titel präsentierte sich die *Zeitschrift für Ideengeschichte* mit ihrem zweiten Heft *Anfänger!* am 22. Mai im Foyer des Braunschweigischen Landesmuseums.

Christian Heitzmann erläuterte einen Fund aus dem Archiv: eine Weltkarte von **Giovanni Vespucci** aus dem Jahr 1523/24.

Zum Thema *Lessing in Wolfenbüttel – Lessings Wolfenbütteler Schriften* forschten zwölf Schülerinnen und Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums in Neuss mit zwei Lehrerinnen vom 21. bis 25. Mai in der Herzog August Bibliothek.

Im Werkstattgespräch berichteten **Kalyana John** (Wolfenbüttel) und **Hartmut Hecht** (Berlin) am 24. Mai über das Kooperationsprojekt mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften *Leibnizressourcen digital*, das es sich zum Ziel setzt, die Schriften, mit denen **Leibniz** selbst gearbeitet hat, zu digitalisieren.

Am 25. Mai hielt **Helwig Schmidt-Glintzer** in Frankfurt den Vortrag *Die vielen Sprachen Buddhas: Das Lotos Sutra – Ein Werk der Weltliteratur*. Die Wissenschaftlichen Buchgesellschaft präsentierte eine neue deutsche Übersetzung dieses Grundtextes der buddhistischen Religion.

Die FernUniversität Hagen veranstaltete unter der Leitung von **Thomas Sokoll** (Hagen) vom 30. bis 31. Mai im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta ein Gastseminar zum Thema *Orte und Ordnungen des Wissens. Bibliotheken und Enzyklopädien als Wissensspeicher*.

Patrizia Carmassi hat am 30. Mai im Stadtmuseum Halberstadt einen Vortrag über „*Alte Schriften*“ *zwischen Pragmatik und Erzählung. Beobachtungen aus dem Katalogisierungsprojekt der mittelalterlichen Handschriften aus Halberstadt* gehalten.

KONZERTE

Das Erasmus-Trio mit **Vera Laporeva** (Violine), **Thomas Herrmann** (Klavier) und **Hans van der Zanden** (Horn) spielte in einem Konzert der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. am 5. Mai in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts der Komponisten **Robert Schumann, César Franck, Olivier Messiaen und Johannes Brahms**.

AUSLEIHEN

In der Ausstellung *Frühmoderne Bücherwelten. Die Bibliothek des 18. Jahrhunderts und das halesche Waisenhaus* in den Franckischen Stiftungen Halle ist noch bis zum 7. Oktober das Besucherbuch der Herzog August Bibliothek der Jahre 1726 bis 1778 zu sehen. 1748 stehen drei kindliche Schriftzüge untereinander: **Sophie Caroline Marie**, P^vBL (Prinzessin von Braunschweig und Lüneburg), **Anna Amalie**, P^{Bv}L und **Friedrich August**, Prince vBL. **Lessings** erster Besuch

1756 ist genauso verzeichnet wie der Besuch **Voltaire's** 1743. Außerdem sind zwei Lessingiana (von Lessing beschriftete Umschlagblätter) sowie drei Kupferstiche mit Ansichten der Bibliothek ausgeliehen. Zwei der Stiche sind von A.A. Beck (die Rotunde von innen und außen) und stammen aus dem Jahr 1766, der Stich von Matthäus Merian (das Innere der Bibliothek im Marstall) aus dem Jahr 1654.

Ins Braunschweigische Landesmuseum zur Ausstellung *Gesetz und Freiheit – Der Architekt Friedrich Wilhelm Kraemer (1907-1990)* verlieh die Bibliothek zwei Pläne der Eingangshalle der Herzog August Bibliothek, die in den sechziger Jahren von **Kraemer** umgebaut worden war. Auch das Malerbuch von **Hans Arp** *Wortträume und schwarze Sterne* ist in Braunschweig noch bis 12. August zu sehen.

Ins Museum im Schloß Wolfenbüttel sind zwei Kupferstiche der Rotunde ausgeliehen. Die Ausstellung *Das Pantheon des Wissens – Die Wolfenbütteler Bibliotheksrotunde* wird noch bis 17. Juli gezeigt.

DIGITALE BIBLIOTHEK

Die Datenbank *Historische Ortsansichten des ehemaligen Fürstentums Wolfenbüttel vor 1800* von der ehemaligen Stipendiatin **Iris Berndt** ist jetzt unter der Adresse: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000009/start.htm> online zugänglich. Nachgewiesen sind 377 Ortsansichten aus den Beständen der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, des Herzog Anton-Ulrich-Museums Braunschweig, des Niedersächsischen Staatsarchivs Wolfenbüttel und des Museums im Schloß Wolfenbüttel. Gesucht werden kann nach Künstler, Stecher, Verleger, Orten, Motiven, Bildtypus, Technik, Datierung und weiteren Stichworten. Zug um Zug sollen auch Digitalisate aus dem Projekt *Virtuelles Kupferstichkabinett* nachgetragen werden. (zum Beispiel: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000009/start.htm?ref=337>)

Für den elektronischen Benutzerkatalog (OPAC) der Herzog August Bibliothek wurden zu den Suchschlüsseln Hilfetexte angelegt, die die speziellen Fragestellungen unserer Benutzer berücksichtigen und die Recherchemöglichkeiten erweitern sollen. (Als Beispiel hier der Hilfetext für die Signaturesuche. *Suche*: a1862theol3 oder hp14868helmst oder mgm3862 *Ergebnis*: A 186.2 Theol. (3) , H P1486.8° Helmst., M Gm 3862.) Außerdem wurde auf der Eingangsseite des OPACs ein Link auf den *Inkunabelkatalog deutscher Bibliotheken – INKA* gelegt, um den Benutzern die Recherche nach Inkunabeln zu erleichtern.

Der OPAC der Herzog August Bibliothek ist ab sofort auch über die *Virtuelle Fachbibliothek Germanistik* durchsuchbar: <http://www.germanistik-im-netz.de/servlet/Top/searchadvanced>.

PERSONALIA

Helmar Härtel, Leiter der Handschriftenabteilung, verließ Ende Mai die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Er war seit 1974 an der Bibliothek tätig.

Claudia Minners-Knaup ist Diplom-Bibliothekarin und arbeitet ab Mai an der Auskunft in der Bibliotheca Augusta für die Handschriftenabteilung.

Ad Stijnman aus Oudewater bei Amsterdam konnte für das Projekt Virtuelles Kupferstichkabinett, das gemeinsam mit dem Herzog Anton Ulrich Museum repräsentative Teile der Grafksammlungen des Museums und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel virtuell zusammenführt, gewonnen werden. In der ersten Phase sollen 32.000 graphische Blätter digitalisiert, 19.200 erschlossen und über Internet dem Nutzer frei zur Verfügung gestellt werden.

Der Schwerpunkt der Auswahl liegt auf dem 17. und 18. Jh. Erfasst werden Stecher, Künstler und weitere Personen, Entstehungsort und -zeit sowie Bildbeschreibungen.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Am 25. Mai wurde die Podiumsdiskussion über die Zukunft der Geisteswissenschaften vom 9. Mai vom NDR zwischen 20 und 22 Uhr übertragen.

Das zweite Heft *Anfänger!* der Zeitschrift für Ideengeschichte wurde von der Braunschweiger Zeitung (**Nicole Holzhauser** am 24.5.), der Süddeutschen Zeitung (**Jens Bisky** am 26.5.) und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (**Ingeborg Harms** am 29.5.) besprochen.

AUSBLICK IN DEN JUNI

Am Freitag, dem 1. Juni um 19.30 Uhr liest in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel **Annette Seemann**, Literaturwissenschaftlerin und Vorsitzende der Gesellschaft der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar, aus ihrem Buch *Anna Amalia. Herzogin von Weimar*.

Ab Dienstag, dem 5. Juni wird im Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta die Ausstellung **Gotthard de Beauclair – Buchgestalter, Lyriker, Verleger** zu sehen sein.

Am Freitag, dem 15. Juni 2007 um 20.00 Uhr spielt das Blockflötenquartett *Flautando Köln* mit **Katharina Hess, Susanne Hochscheid, Ursula Thelen, Kerstin de Witt** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta das Konzert *Mais tous parle d'amour*. Es singt **Ursula Thelen**.

Am Donnerstag 21. Juni, 14 Uhr, berichten **Gabriele Ball, Klaus Conermann** und **Andreas Herz** im Saal des Anna Vorwerk Hauses über ihr Projekt *Fruchtbringende Gesellschaft – Die deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts* und die aktuelle Arbeit am fünften Köthener Briefband. Dabei stehen Dokumente im Mittelpunkt, in denen es sowohl um die Friedensbestrebungen als auch um die Spracharbeit um 1640 geht.

Seine Königliche Hoheit Prinz Georg Friedrich von Preußen Chef des Hauses Hohenzollern und **Günther Graf von der Schulenburg-Wolfsburg** lesen am Donnerstag, dem 21. Juni, 19 Uhr, in der Augusteerhalle Briefe ihrer beider Vorfahren **Friedrich dem Großen** und seinem Geheimen Staatsminister **Gebhard Werner Graf von der Schulenburg**. Die kürzlich wiederaufgefundene Korrespondenz wurde von der Historikerin **Eva Anklam** übersetzt und bearbeitet.

*** www.hab.de ***